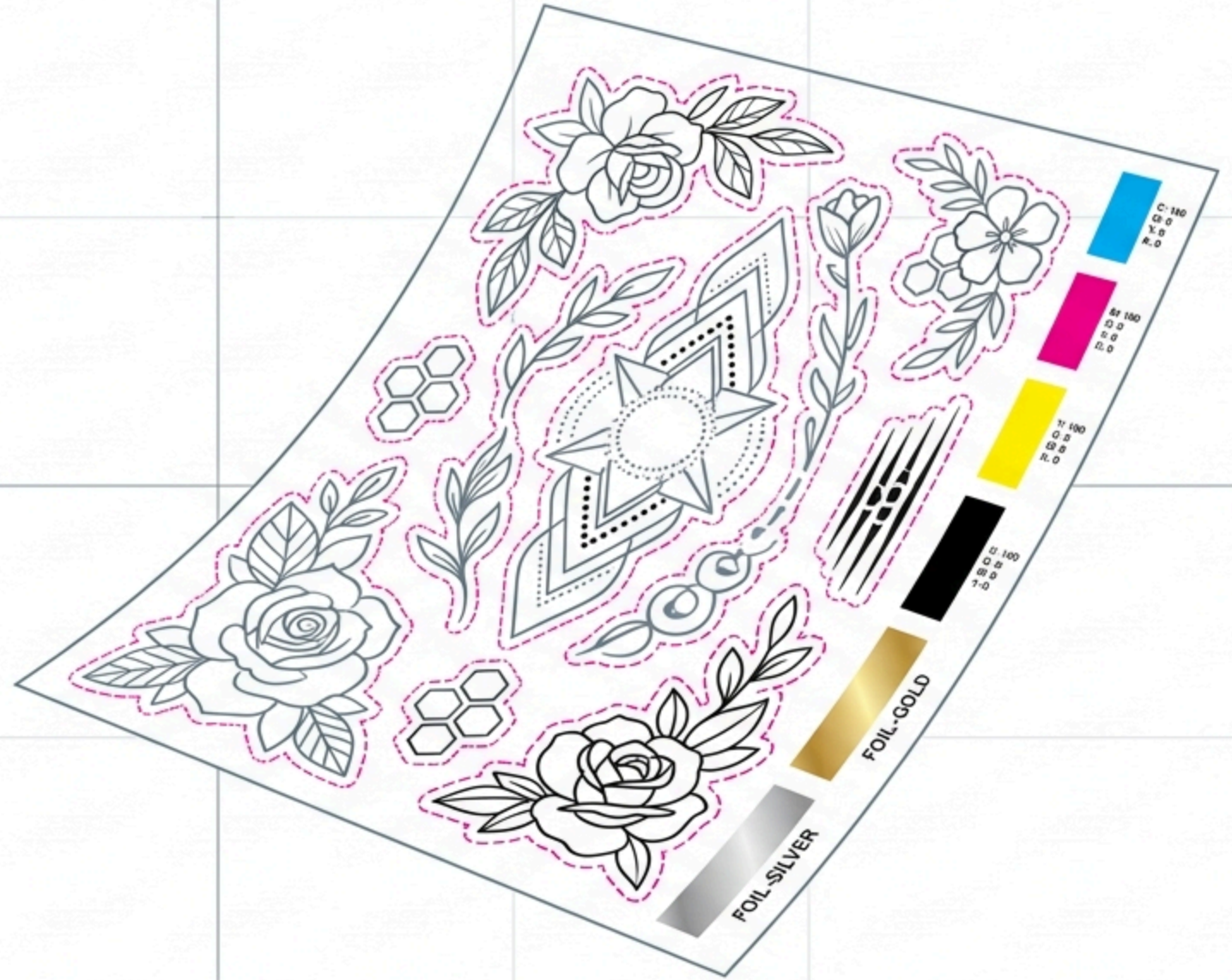


Konzeption des individuellen

Temporären Tattoos

Ein Beschaffungs- und Designleitfaden
zur Spezifikation grafischer Transfers
für die Haut.



Das Aufbringen von Grafiken auf menschliche Haut erfordert ein integriertes Spezifikationssystem.

Das Etikett

Statische
Oberfläche,
einfache
Haftung.

Das Tattoo

Dynamische
Oberfläche,
die eine
Abstimmung von
Motiv, Tinte,
System, Transfer-
verfahren,
Verpackung und
Sicherheitsprüfung
g erfordert.

Da die Anwendung auf der Haut erfolgt, kann kein Einzelelement, vom Design bis zur Verpackung, isoliert finalisiert werden.

Einordnung grafischer Hauttransfers gegenüber alternativen Medien.

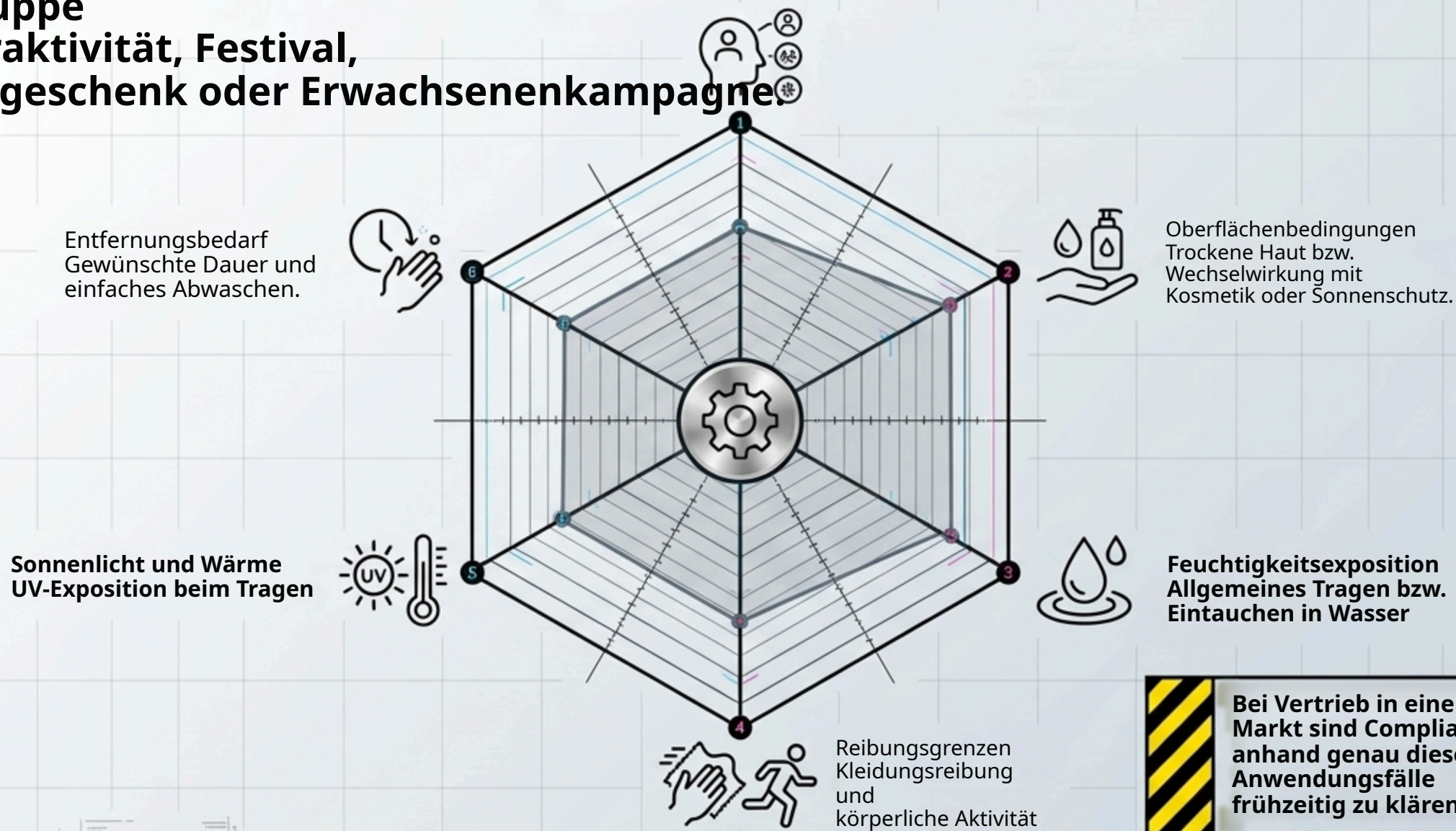
Material- und Anwendungsmatrix

	Individuelle Tattoo-Sticker	Nagelsticker	Konventionelle Etiketten	Permanente Körperkunst und Kosmetik
Ob erfl äch liche Vor ge se he ne An we nd un g Reg ulie run g Sta tus	Haut	Fingernägel	Harte Gegenstände	Haut
Me th ode	Temporärer Transfer	Direkte Haftung (mit Nagelprodukten verwendet)	Direktklebstoff	Injektion oder topische Formulierung
	Erfordert besondere Prüfung (nicht automatisch ein Kosmetikum). Status nicht voraussetzen.	Nicht mit Hautkontakt gleichzusetzen.	Nicht für Hautkontakt konzipiert.	Stark regulierter kosmetischer/medi zinischer Status.

**Anwendungsbedingungen und Expositionsgrenzen festlegen,
bevor Materialien spezifiziert werden.**

Zielgruppe

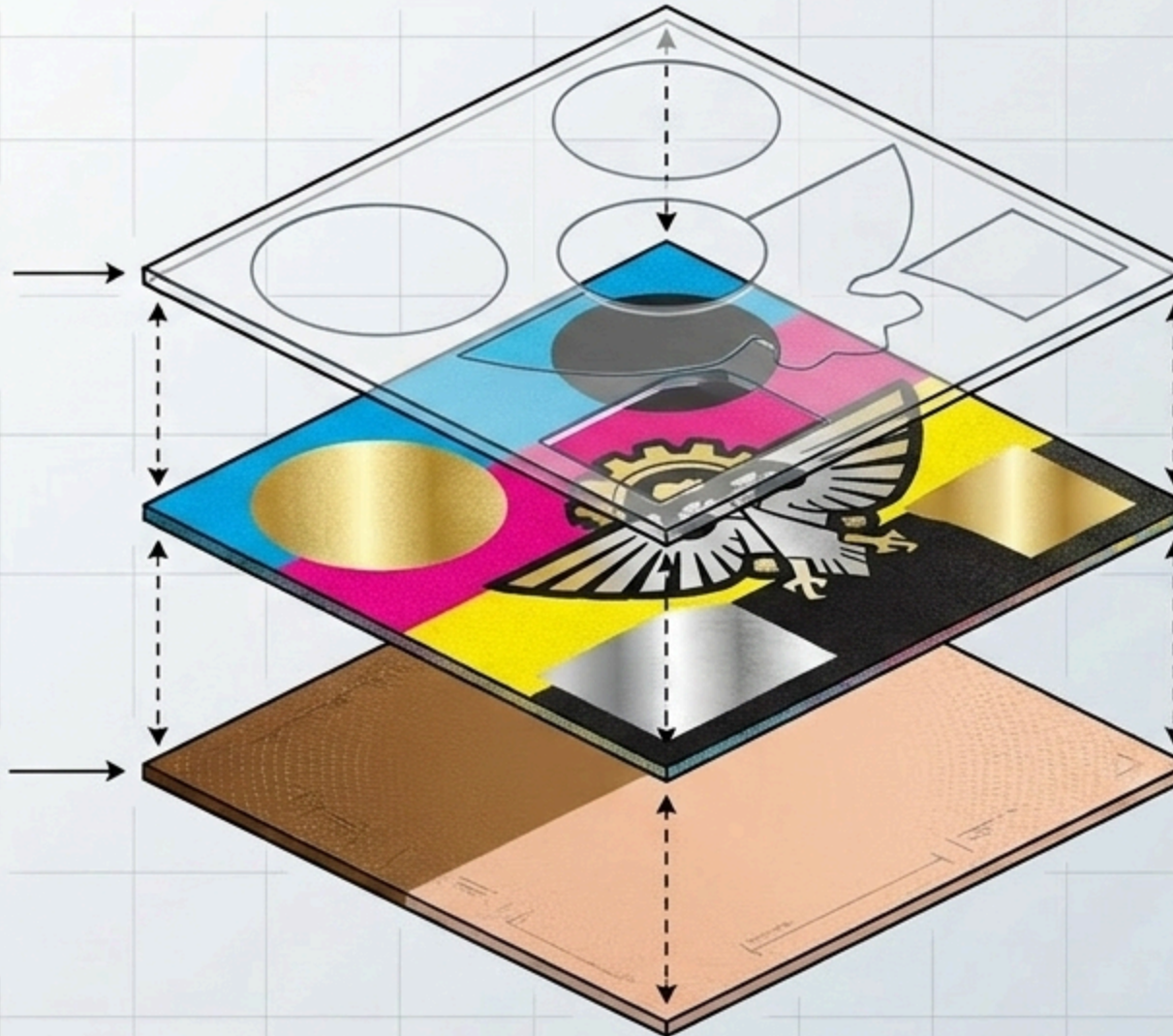
**Kinderaktivität, Festival,
Werbegeschenk oder Erwachsenenkampagne?**



Gestaltung visueller Effekte für transparente und metallische Hauttransfers.

Transparenz
Bereiche kennzeichnen, die bewusst unbedruckt bleiben, damit sich der Hautton integriert.

Hautton
Bereiche mit echter Deckkraft angeben. Erfordert deckende weiße Unterdrucke für helle Farben.



Tinte/Folie
Farbreferenzen zusammen mit der Vektorgrafik bereitstellen. Bereiche kennzeichnen, in denen feine Details den Transfer überstehen müssen.

Aufbau einer produktionsfertigen Grafikdatei.

1 Vektor-Schnittkonturen
Müssen Kiss-Cut,
Vorschnitt oder transparenten
Abstand angeben.

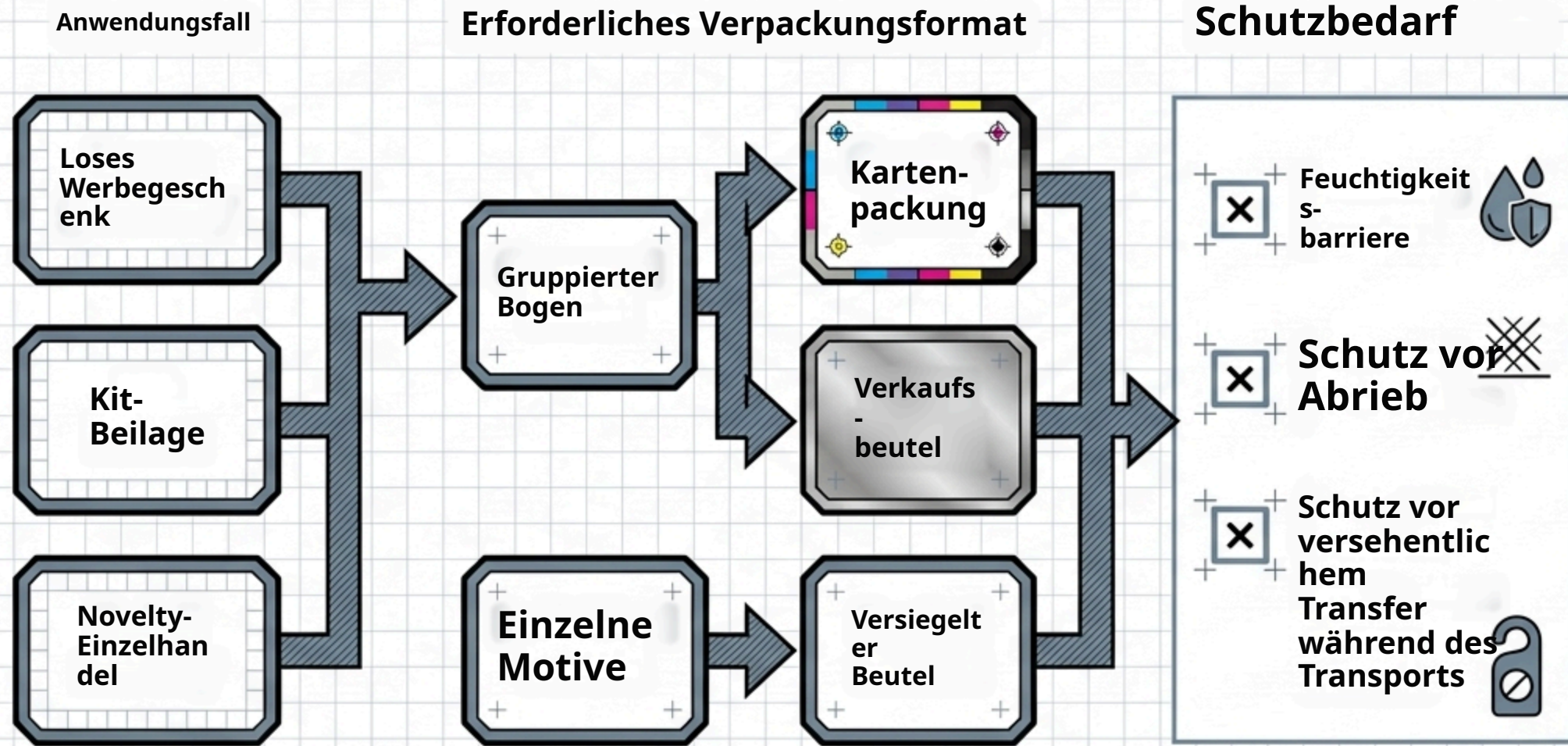
2 Auflösung
Nur hochauflösend
oder
vektorbasiert.

3 Bereich für Verbrauchertext
Muss den finalen Text enthalten:
Anwendung, Entfernung,
Warnhinweise,
Altersangabe, Inhaltsstoffe.

4 Lizenzvermerk
Nur lizenzierte Motive.



Verpackungsformate auf Vertriebs- und Schutzanforderungen abstimmen.



Sekundäre Anforderungen:

• Festlegen von Anweisungsplatzierung, Barcode-Bedarf und Sprachversionen anhand des finalen Verpackungsformats.

Compliance-Anforderungen und strenge

Inhaltsbeschränkungen sicher erfüllen.



**Was belegt werden muss
(Eingeschränkte Aussagen)**

Medizinischer oder kosmetischer Status

Aussagen zu hypoallergen oder kindersicher

Garantien zur Wasserfestigkeit

Erfundene Materialangaben, Lieferzeiten
oder Preisgarantien



**Was bereitgestellt werden muss
(Pflichttext)**

Anwendungshinweise

Entfernungshinweise

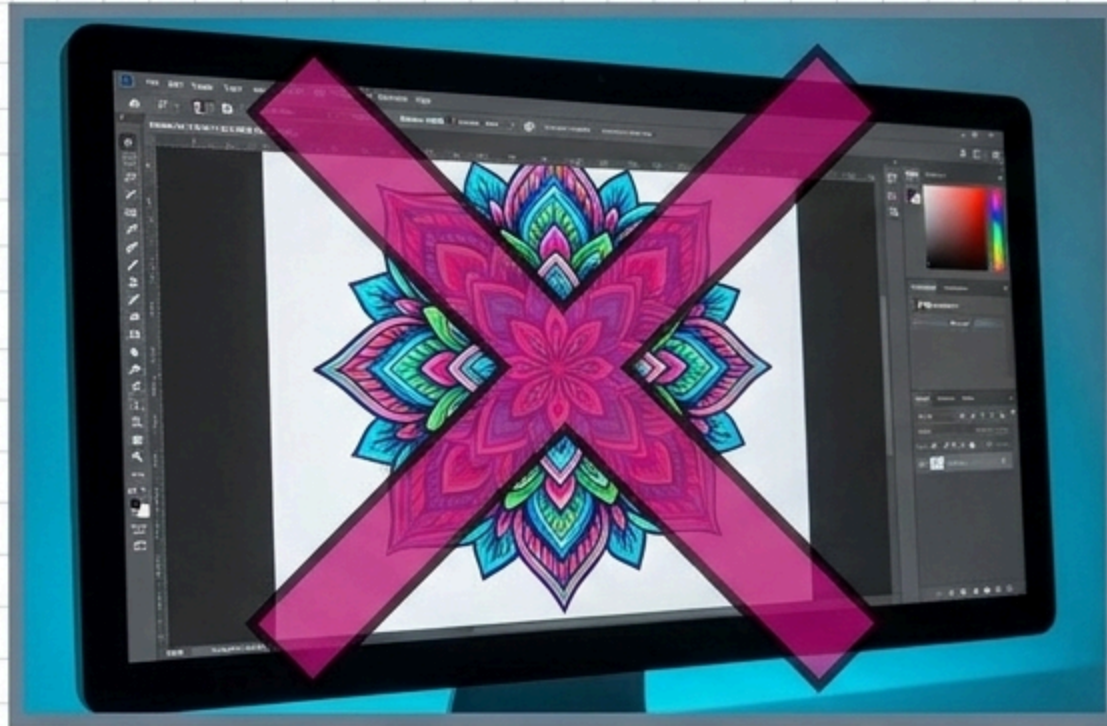
Altersangabe

Marktspezifische gesetzliche Kennzeichnung

Aussagen zu Hauteignung oder Allergenstatus sind ohne formelle Prüfung ungültig.

Digitale Proofs können das Erscheinungsbild auf der Haut

oder das Transferverhalten nicht validieren.



Monitore können die
Hautinteraktion nicht simulieren.

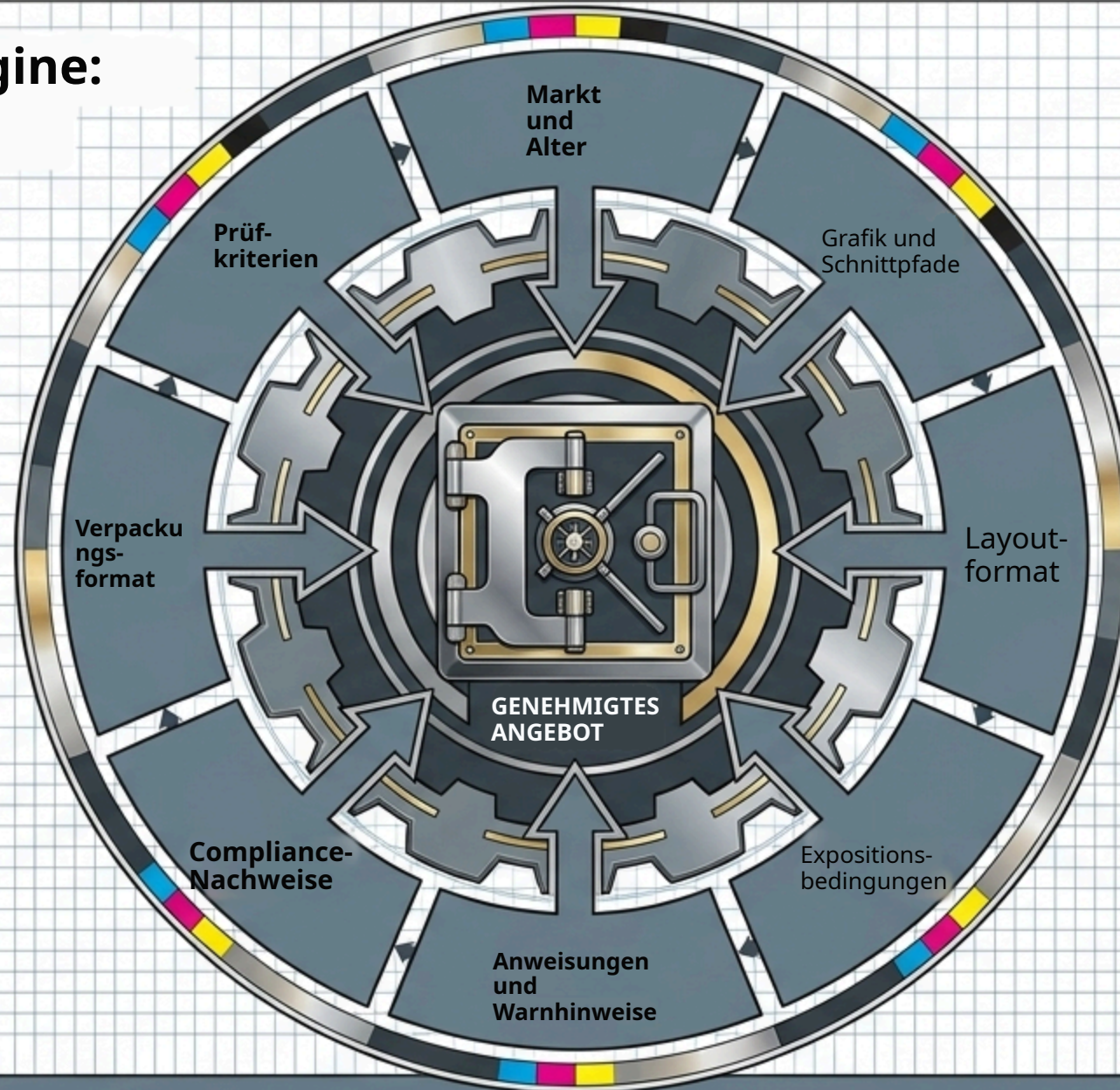


Komplexe Farben, kleine Texte und Materialleistung
erfordern Tests mit physischen Mustern.

**Finale kommerzielle Zusagen erfordern die Bewertung der Muster-Annahmekriterien
für Transfer, Erscheinungsbild und Hautkontakt unter realen Bedingungen.**

Die zentrale RFQ-Engine:

Acht erforderliche
Angaben
für ein genehmigtes
Angebot.



Erst anbieten, wenn Anwendung, Grafik, Verpackungstext und Marktanforderungen definiert sind.
Fehlende Angaben führen zu ungünstigen technischen und kommerziellen Zusagen.